



DONAU IV



7-TAGES-TOUR VON PASSAU NACH WIEN

Der Klassiker unter den Radwanderwegen wird nicht zu Unrecht jedes Jahr von über 100'000 Radfahrern unter die Räder genommen. Die Donauschlinge bei Schlögen, das Stift Melk und die Weingegend in der Wachau sind landschaftliche, geschichtliche und kulinarische Höhepunkte dieser Reise.

1. Tag Anreise nach Passau

Besichtigung der Drei-Flüsse-Stadt.

2. Tag Passau – Aschach (65 km)

In schattigen Wäldern des Sauwaldes genießen Sie «Natur pur». Ein Besuch des Stiftes Engelszell darf auf dem Programm nicht fehlen. Es diente lange Zeit als Sommersitz der Passauer Domherren. In der Schlögener Schlinge zwingt Granit die Donau zu einem Richtungswechsel von 180 Grad. Schiffbau und Schifffahrt beeinflussten das Marktstädtchen Aschach bis zur Wende des 20. Jahrhunderts. Übernachtung in Aschach.

3. Tag Aschach – Grein (84 km)

Über die oberösterreichische Hauptstadt Linz gelangen wir auf Trepelwegen nach Mauthausen an der Mündung der Enns in die Donau. Das Mauthaus gab dem malerischen Ort seinen Namen. Nach dem Habsburgerschloss Wallsee beginnt bei Ardagger der einst berühmte und von den Schiffern sehr gefürchtete Strudengau. Die vielen Felsen machten den Matrosen zu schaffen. Übernachtung in Grein.

4. Tag Grein – Melk (55 km)

Vor der Weiterfahrt möchten wir es nicht versäumen, das älteste originalgetreue Schauspielhaus Österreichs zu besichtigen. Nach der Römerstadt Ybbs beginnt der Donauabschnitt Nibelungengau. Auf den Höhen des nördlichen Ufers liegt die Wallfahrtskirche Maria Taferl. Gegen Abend erreichen wir Melk. Von weitem schon sehen wir die majestätische Anlage des Benediktinerstiftes. Übernachtung in Melk.

5. Tag Melk – Tulln (78 km)

Die Wachau ist eine der wenigen Stromabschnitte, in dem die Donau noch frei in ihrem natürlichen Flussbett fließen darf. Die windgeschützte Lage am Strom, der Einfluss des Klimas und der fruchtbare Talboden schaffen die Voraussetzungen für Obst- und Weinanbauflächen. Hauptort der Wachau ist das romantische Städtchen Dürnstein. Nach Krems präsentiert sich das Donautal mit weitläufigen Auen des Tullner Beckens. Übernachtung in Tulln.

6. Tag Tulln – Wien (40 km)

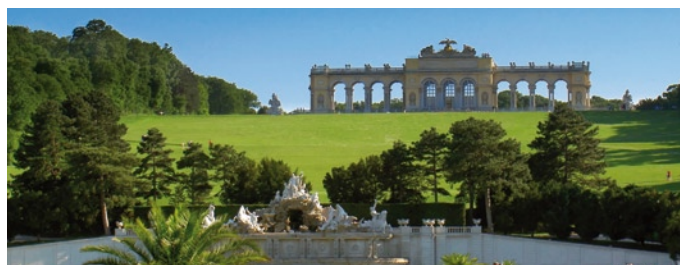
Noch sind es 25 Kilometer bis Klosterneuburg, wo der Bus auf diejenigen wartet, die sicher ins Hotel beim Westbahnhof gefahren werden wollen. Mit dem Rad mitten ins Herz der pulsierenden Weltstadt gelangen, das ist ein berauschendes Gefühl. Am Nachmittag Stadtrundfahrt und Stadtbummel in Wien. Übernachtung in Wien.

7. Tag Rückreise in die Schweiz

Im Preis inbegriffen: Hotelunterkunft, Doppelzimmer/Frühstück, Besenwagen, Gepäcktransport.

An- und Rückreise mit dem Zug erfolgt individuell und auf eigene Kosten. Gepäck- und Velotransport durch unser Begleitfahrzeug, wo es auch einige Plätze zum Mitfahren gibt. Für die Zugfahrt besorgen wir ein Kollektivbillet.

Informieren Sie sich über die Reisedaten und Preise unter:
Tel.: +41 (0)79 534 37 38 oder www.felixveloferien.ch



Tel. +41 (0)79 534 37 38 | Fax +41 (0)71 951 10 32
www.felixveloferien.ch